

Государственное учреждение образования  
«Средняя школа №6 г. Калининичи»

Фестиваль педагогического мастерства  
«МЕТОДИЧЕСКАЯ ВЕСНА – 2020»

Конкурс учебно-методических разработок  
«Мой лучший урок»

# **Die Verteilung der Pflichte in der Familie**

Урок немецкого языка в 11 классе

Составитель:

Флягина Людмила Дмитриевна,

учитель немецкого языка

высшей квалификационной категории

2020 г.

Das Thema der Stunde: „Die Verteilung der Pflichten in der Familie“

Lernziele:

-den grammatischen Lehrstoff „Die Präpositionen“, „das Satzgefüge“, „die Satzreihe“, „wiederholen und systematisieren“;

-detailliertes Hören üben (gezielt Informationen entnehmen und in kurzer Form zusammenfassen);

--erworbene sprachliche Kenntnisse zum Thema „Die Verteilung der Pflichten in der Familie“ aktivieren und sie erweitern und Fertigkeit Sprechen üben (Informationen analysieren, persönliche Meinungen äußern);

Materialien: „Deutsch 11“, Schülerbuch, A.Budjko, 2019; Kopievorlagen 2.2, 2.3, 2.4; PowerPoint- Präsentation mit den Bildern, Video „ Die Verteilung der Pflichten in der Familie“.

Sozialformen: Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum.

1. Einstieg ins Thema:

1) Die Schüler beschreiben das Bild zum passenden Thema und drücken ihre Meinungen aus: zu welchem Thema ist das Bild gewidmet?



2) Die Rede des Lehrers: “Heute arbeiten wir am Thema: „Die Verteilung der Pflichten in der Familie.“ Ihr übt heute aktive Wörter zu diesem Thema in der Praxis, wiederholt alle Präpositionen, die verschiedene Kasus regieren, das Satzgefüge und die Satzreihe. Ihr lernt auch heute eure Kommentare zu den kurzen Texten machen. Außerdem seht ihr euch einen kurzen Videofilm an und äußert eure Meinung zum Inhalt des Films.“

2.Hauptteil:

2.1 Die Schüler vergleichen zwei Bilder und drücken ihre Meinungen zur Situation: Wie besteht es mit den Beziehungen zu einander in den Familien?



Die passenden Fragen zu den Situationen:

- Auf welche Weise müssen alle Pflichten in der Familie eingeteilt sein?
- Welche Rolle spielen die Großeltern bei der Erziehung ihrer Enkel ?
- Welche Möglichkeiten haben alle Personen in der Familie bei der Freizeitgestaltung?
- Was heißt die gute Erziehung der Kinder ?

2.2. Die Schüler wiederholen alle Präpositionen und bilden das grammatische System. An der Tafel hängen die Kärtchen mit allen Präpositionen. Aber sie sind gemischt. Man muss richtig bestimmen, welche aus allen Präpositionen zum Dativ, zum Genitiv, zum Akkusativ und zum Ak.-Dat. gehören. (Es wird gemeinsame selbständige Arbeit von den Schülern an der Tafel organisiert)

Genitiv -

Dativ -

Akkusativ -

Dativ-Akkusativ –

(an in auf neben vor hinter mit nach zu von bei seit dank entgegen gegenüber trotz ohne gegen über unter während und ..... viele andere)

2.3 Dann gliedern sich die Schüler in 2 Mannschaften und arbeiten auf solche Weise mit dem grammatischen Lehrstoff „ Die Satzreihe und das Satzgefüge“. Jede Gruppe der Schüler bekommt die geschnittenen Kärtchen mit den Konjunktionen und bilden zwei Gruppen der Sätze. Die Mannschaft, die als erste diese Aufgabe macht, wird gewinnen.

2.4 Fertigkeit „ Grammatik“ üben. Die Schüler erfüllen die passende grammatische Übung nach der Wiederholung und Systematisierung der grammatischen Themen „ Die Präpositionen mit allen Kasus, die Satzreihe und das Satzgefüge“

1) Wie oft verstehen sich die Kinder mit ihren Eltern nicht, ....

2) Einige Kinder ärgern sich über die ernstesten Ratschläge ihrer Eltern, ...

- 3) Da die Eheleute ganz verschiedene Charaktereigenschaften haben, .... 4)  
Die Eltern glauben,.....  
5) Die Großeltern kümmern sich um....  
6) Viele junge Eheleute haben Wunsch, sich mit ....  
7) In den jungen Familien können die Eheleute ...  
8) Die Eltern sind für ihre Kinder als Vorbild in alles sie streiten sich ....  
9) Viele junge Leute können die Verantwortung ....  
10) Die Kinder müssen....

mit einander, mit den Großeltern nie in ihrem Leben.

ihre Enkel mit großer Zärtlichkeit.

für ihre Kinder nicht übernehmen.

einander in einer Kirche zu verloben.

beschließen sie sich voneinander scheiden zu lassen.

dass ihre Kinder sich selbst nicht überlassen müssen.

die sie ihnen oft geben.

weil sie ganz andere Meinungen haben.

ihre Pflichten vernachlässigen.

in guten Verhältnissen aufwachsen.

2.5 Fertigkeit „Lesen“ üben. (Übung e) Seite 86 im Lehrbuch von A. Budjko)  
Die Schüler lesen, was die Jugendlichen bei der Umfrage „Also bei uns ist das so...“  
gesagt haben, und sie kommentieren kurz jede Aussage.

2.6 Fertigkeit „Hören und Sehen“ verstehen.

Dann sehen sich die Schüler einen kurzen Videofilm an, der zum Thema „Die  
Pflichte in der Familie“ gehört. Die Informationsquelle <http://www.lehrer-online.de> . Und  
dann antworten sie auf die Fragen des Lehrers zum Inhalt des Videofilms:

- Worum handelt es sich in diesem Videofilm?
- Wofür möchten die jungen Bürger in Deutschland ihre Zeit haben?
- Wofür beklagen sich die berufstätigen Frauen und die Männer?
- Wie ist die wichtigste Familienpolitik in Deutschland?
- Wie wird die Arbeit in den Firmen in der Zukunft organisiert?
- Wie viele Arbeitsplätze erscheinen noch für die deutschen Bürger auf dem Arbeitsplatz?

2.7 Nach der Beantwortung der Fragen erzählen die Schüler über ihre Familien, über  
die Rolle der Familie in der Gesellschaft. Sie äußern ihre Meinungen.

### 3. Reflexion und Hausaufgabe

Jeder Schüler beendet den folgenden Satz: Meine Familie bedeutet für mich...

Als Hausaufgabe beantworten die Schüler schriftlich die Frage: Welche Werte stehen für sie im Vordergrund, wenn sie an ihre zukünftigen Familien denken.